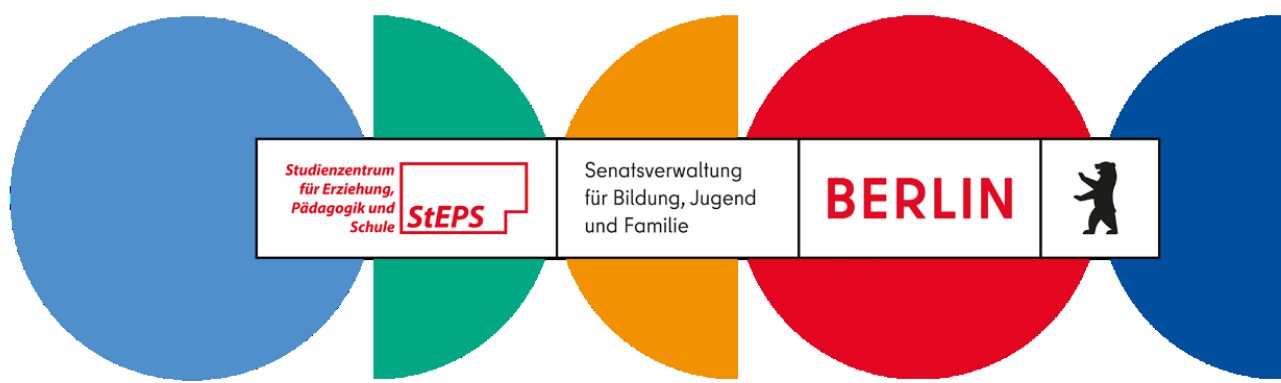


FACHCURRICULUM

Berufsbegleitende Studien im Rahmen des
Quereinstiegs in das Berliner Lehramt an Integrierten
Sekundarschulen der Fachrichtung Wirtschaft-Arbeit-
Technik (WAT)



Studienzentrum
für Erziehung,
Pädagogik und
Schule

StEPS

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Impressum

Herausgeberin

Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule
(StEPS) der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Fachgruppe für die Berufsbegleitende Weiterbildung
II E 4
Georgenstraße 35
10117 Berlin

www.berlin.de/sen/bjf

Redaktion

SenBJF, Fachgruppe II E 4

Gestaltung

SenBJF, Fachgruppe II E

Auflage

Juni 2023, Rev03

Inhalt

1. Berufsbegleitende Studien im Rahmen des Quereinstiegs in ein Berliner Lehramt in der Fachrichtung Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) an Integrierten Sekundarschulen gemäß § 12 Abs. 1 Lehrkräftebildungsgesetz (LBiG) vom 7. Februar 2014.....	1
1.1. Inhalte und Ziele in der Fachrichtung Wirtschaft-Arbeit-Technik.....	1
1.2. Dauer und Gliederung der berufsbegleitenden Studien	2
1.3. Nachweis und Bescheinigung von Leistungen.....	4
1.4. Wiederholung nicht erfolgreich erbrachter Leistungsnachweise	4
1.5. Modulbeschreibung	5

1. Berufsbegleitende Studien im Rahmen des Quereinstiegs in ein Berliner Lehramt in der Fachrichtung Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT) an Integrierten Sekundarschulen gemäß § 12 Abs. 1 Lehrkräftebildungsgesetz (LBiG) vom 7. Februar 2014

1.1. Inhalte und Ziele in der Fachrichtung Wirtschaft-Arbeit-Technik

1. Hauptziel der Studien ist der Erwerb der grundlegenden fachwissenschaftlichen Kenntnisse in der Fachrichtung Wirtschaft-Arbeit-Technik. Die Studien enthalten zudem fachdidaktische Inhalte. Eine umfassende methodisch-didaktische Ausbildung erfolgt in dem sich an die Studien anschließenden Vorbereitungsdienst.
2. Das Schulfach WAT hat die Aufgabe Schülerinnen und Schüler auf die Wahrnehmung ihrer Rolle als arbeitende Menschen in der Gesellschaft vorzubereiten, sowohl bezüglich der Erwerbsarbeit als auch der Hausarbeit. Es unterstützt die Lernenden in ihrer Berufs- und Lebenswegplanung.
3. In den berufsbegleitenden Studien erwerben die Teilnehmenden
 - erkenntnisleitende und anwendungsrelevante Kompetenzen in den zentralen Bezugswissenschaften der Arbeitslehre, insbesondere in der ökonomischen Bildung, der technischen Bildung, der vorberuflichen Bildung sowie der Ernährungs- und Verbraucherbildung,
 - die Fähigkeit, zentrale arbeitsbezogene, wissenschaftlich fundierte Fach- und Handlungskompetenzen aus den Bereichen Wirtschaft, Technik und Haushalt zu demonstrieren,
 - fundierte Fähigkeiten und Fertigkeiten zum projektorientierten und funktionsgerechten Umgang mit Maschinen, Werkzeugen, Materialien und Stoffen bzw. Lebensmitteln,
 - grundlegende berufsspezifische Methoden- und Medienkompetenzen,
 - grundlegende fachdidaktische Kompetenzen,
 - grundlegende Kompetenzen, um Berufswahlmotive und pädagogische Überzeugungen zu reflektieren,
 - fundierte Kompetenzen, um in ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit selbstständig wissenschaftlich arbeiten, kritisch denken und gesellschaftlich verantwortlich handeln zu können,
 - grundlegende Kompetenzen, um Inklusion und Umgang mit Heterogenität zu berücksichtigen.

1.2. Dauer und Gliederung der berufsbegleitenden Studien

1. Die Studien dauern in der Regel vier Schulhalbjahre und orientieren sich am Ablauf des Berliner Schuljahres. Sie erfolgen berufsbegleitend.
2. Der Kurs findet an zwei Wochentagen im Zeitfenster von 8:00 Uhr bis 17:30 Uhr statt.
3. Die Lehrveranstaltungen der Studien können als Präsenzveranstaltung und in digitaler Form stattfinden.
4. Die berufsbegleitenden Studien gliedern sich in folgende Pflichtmodule:

Schulhalbjahr	Übersicht Module	Modulkürzel	Lehrveranstaltungen*
1.	Fachwissenschaftliche Grundlagen der Arbeitslehre	ALBA-P2	Integrierte Lehrveranstaltung
	Einführung in die Arbeitslehre spezifischen Werkstätten	ALBA-P3	Integrierte Lehrveranstaltung + Projekt
2.	Schulbezogenes Projekt in Arbeitslehre-Werkstätten	ALBA-P4	Integrierte Lehrveranstaltung + Projekt
	Wirtschaftsbezogene Verbraucherbildung	ALBA-P6	Integrierte Lehrveranstaltung
	Grundlagen Fachdidaktik Arbeitslehre	ALBA-FD1	Integrierte Lehrveranstaltung + Tutorium + Seminar
	Sprachbildung im Schulfach WAT	ALMA-SP	Integrierte Lehrveranstaltung
3.	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Arbeitslehre	ALMA-FD1	Integrierte Lehrveranstaltung
	Arbeit und Beruf I	ALBA-P5	Integrierte Lehrveranstaltung
	Ernährung und Gesundheit I	ALBA- P7	Integrierte Lehrveranstaltung
	Medien und Information	ALBA-P8	Integrierte Lehrveranstaltung

* Tutorium: ergänzt und vertieft die in der Vorlesung vermittelten Inhalte

Integrierte Lehrveranstaltung: umfasst theoretische Stoffvermittlung und praktische Anwendung im Wechsel

Hauptseminar: umfasst die Erarbeitung vorwiegend neuer Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden und die Präsentation selbstständiger Beiträge

Projekt: beinhaltet fachübergreifende oder einzelfachbezogene Planungs- und/oder Realisierungsprozesse in kooperativen Arbeitsformen mit anschließender Präsentation

4.	Praxismodul Fachdidaktik Arbeitslehre	ALMA-FD3	Hauptseminar + Projekt
	Wahlpflichtmodule (1 Modul je Themenblock)		
	Konsum und Gesellschaft	ALBA-WP1	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar
	Ernährung und Gesundheit II	ALBA-WP2	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar
	Bauen und Wohnen	ALBA-WP3	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar
	Textil und Mode	ALBA-WP4	Integrierte Lehrveranstaltung + Projekt
	Mobilität	ALBA-WP5	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar
	Produktgestaltung und Design	ALBA-WP6	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar
	Energie- und Elektrotechnik	ALBA-WP7	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar
	Digitale Welten	ALBA-WP8	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar
	Arbeit und Beruf II	ALMA-WP1	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar
	Technik II	ALMA-WP2	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar
	Ökonomie II	ALMA-WP3	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar
	Ernährung II	ALMA-WP4	Integrierte Lehrveranstaltung + Hauptseminar

1.3. Nachweis und Bescheinigung von Leistungen

1. Die berufsbegleitenden Studien gelten als erfolgreich absolviert, wenn
 - an den Lehr- und Studienveranstaltungen regelmäßig teilgenommen und an den gestellten Anforderungen aktiv mitgewirkt wurde,
 - die Studieninhalte in Selbststudienzeiten vor- und nachbereitet und
 - die studienbegleitenden Leistungsnachweise und die im Fachcurriculum aufgeführten Prüfungsleistungen für die Module erbracht wurden.
2. Bei Abwesenheit müssen versäumte Inhalte nachgearbeitet und nach Rücksprache mit den Lehrbeauftragten mündlich oder schriftlich nachgewiesen werden.
3. Die Bescheinigung weist den Erfolg der berufsbegleitenden Studien und der entsprechend absolvierten Module aus.
4. Teilnehmende, die den letzten abzulegenden Leistungsnachweis erfolgreich erbracht haben, erhalten in der Regel am Tag der letzten Lehrveranstaltung im Schuljahr die Bescheinigung. Die Bescheinigung wird auf diesen Tag datiert.
5. Leistungen werden als
 - A) studienbegleitende Leistungsnachweise erbracht. Diese belegen die im Verlauf der Lehr- und Lernveranstaltungen der einzelnen Module erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie den Lernzuwachs bezogen auf die vermittelten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte. Sie werden z.B. in Form von Übungen, Anleitungen, Entwicklungen, Trainings, Lernchancen, Feedbackschleifen, Hausarbeiten, Seminararbeiten, Referate, Präsentationen, Projekte, Portfolios, Lerntagebücher und oder Protokolle durchgeführt.
 - B) abschließende Prüfungsleistungen erbracht. Diese belegen, dass die in den Fachcurricula beschriebenen Qualifikations- und Kompetenzziele erreicht wurden, insbesondere die in den Modulen vermittelten Inhalte und Methoden in den wesentlichen Zusammenhängen beherrschen und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten angewendet werden können. Sie werden z.B. in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, Tests, Abschlussarbeiten, Essays, Kolloquien (Fachkonsultationen), Einzel- oder Gruppenprüfungen oder auch Podiumsdiskussionen) durchgeführt.
1. Über die Form der Leistungsnachweise wird zu Beginn der Studien oder ggf. spätestens zu Beginn des jeweiligen Moduls durch die Lehrbeauftragten informiert.

1.4. Wiederholung nicht erfolgreich erbrachter Leistungsnachweise

1. Studienbegleitende Leistungsnachweise und abschließende Prüfungsleistungen können maximal zweimal wiederholt werden.
2. Bei nicht ausreichenden Leistungen bei der Planung, Erprobung und Auswertung eines Unterrichtsvorhabens können diese maximal zweimal in Form einer Überarbeitung der Unterrichtsentwürfe wiederholt werden.

1.5. Modulbeschreibung*

Modul 1: Fachwissenschaftliche Grundlagen Arbeitslehre		
Modulart:	Pflichtmodul	
Inhalte:	<p>Ökonomische Grundlagen der Arbeitslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik • Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing • Konsumverhalten <p>Technische Grundlagen der Arbeitslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Objektbereich und Teilbereiche der Technik • Information und Informationstechnik, Energietechnik, sowie Rohstoffe und Werkstofftechnik • Technikgeschichte und Zukunft der Technik <p>Haushalts- und ernährungswissenschaftliche Grundlagen der Arbeitslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsökonomik • Haushalts- und Lebensführung • Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können alltagspraktisch relevante Aspekte von Wirtschafts-, Technik- und Haushaltswissenschaften (einschließlich der Ernährungswissenschaft) sowie deren soziale, ökologische und politische Dimensionen erläutern, • Methoden aus den Bezugswissenschaften zur gedanklichen Durchdringung und Bearbeitung von technischen, sozialen, ökonomischen und hauswirtschaftlichen Systemen und Problemstellungen auswählen und anwenden, • bezugswissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden zur Identifikation, Darstellung, Analyse und Lösung von technischen, wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Problemen einsetzen. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige und aktive Teilnahme 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

* Änderungen vorbehalten

Modul 2: Einführung in die arbeitslehrespezifischen Werkstätten

Modulart:	Pflichtmodul
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallprävention, Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen, Haftung • Umgang mit Materialien, Werkstoffen und Lebensmitteln, Material- und Werkstoffprüfung • Fertigungs- und Verfahrenstechniken • grundlegende Arbeitstechniken in den Arbeitslehre-Werkstätten
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen anwenden und auf andere Situationen übertragen, • Materialien, Werkstoffe und Lebensmittel in ihren Eigenschaften und Anwendungsbereichen unterscheiden und produktorientiert be- bzw. verarbeiten, • mit Maschinen, Werkzeugen und Geräten funktionsgerecht umgehen.
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher und praktischer Test

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Projekt	10	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 3: Schulbezogenes Projekt in Arbeitslehre-Werkstätten

Modulart:	Pflichtmodul
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Fertigung eines Produktes unter Verwendung verschiedener Materialien (z. B. Holz, Metalle, Kunststoffe, Textilien, Lebensmittel und elektronische Bauteile) • Modell- und Prototypenbau • Entwicklung und Fertigung von Hilfsvorrichtungen und Schablonen
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können anhand eines konkreten Projekts die Projektmethode der Arbeitslehre anwenden, • ein gegenständliches, funktionsfähiges Produkt oder eine Dienstleistung innerhalb eines vorgegebenen Themenrahmens von der Konzeption bis zur Umsetzung entwickeln, fertigen und präsentieren, • Funktionsmodelle, Prototypen und niederkomplexe Gegenstände in ausgewählten Teilbereichen fertigen, • Maschinen, Werkzeuge, Geräte und Materialien funktionsgerecht nutzen bzw. Stoffe und Lebensmittel fachgerecht einsetzen.
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Produktergebnis (Produkt/Dienstleistung) und Arbeitsprozess • Präsentation und bebilderte Dokumentation

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Projekt	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Projekt	6	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 4 Wirtschaftsbezogene Verbraucherbildung

Modulart:	Pflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Konsumleitbilder (Konsumierendensouveränität, mündige/r Verbraucherin/Verbraucher, Consumer Citizenship) • verbraucherrechtliche Grundlagen (Arten und Bedingungen von Verträgen, Geschäftsfähigkeit) • Überschuldung und Überschuldungsprävention • Werbung und Werbewirkung • Kredit- und Anlageoptionen sowie Versicherungen 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihre Rolle als Konsumentinnen und Konsumenten in der sozialen Marktwirtschaft realistisch einschätzen und selbstbewusst ausfüllen, • die erworbene finanzielle Allgemeinbildung kompetent im ökonomischen Umgang mit knappen Ressourcen sowie in der Prävention von Überschuldung einsetzen, • grundlegende Inhalte des Verbraucherrechts benennen, • zentrale Finanzdienstleistungen und Sozialversicherungen kriteriengeleitet einschätzen. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat mit schriftlicher Ausarbeitung 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 5: Grundlagen Fachdidaktik Arbeitslehre

Modulart:	Pflichtmodul
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • historische Bezüge und theoretische Ansätze der Arbeitslehre • Arbeitslehre in der aktuellen Bildungsdiskussion • Inhalte des Integrationsfaches WAT in Berlin • Konzepte, Modelle und Forschung im Lernfeld Arbeitslehre • kriteriengeleitete Beobachtungen von WAT-Unterricht • Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen • fachdidaktische Unterrichtsmethoden
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die zentralen Inhalte, fachdidaktischen Positionen und Konzepte des Faches WAT, seiner Bezugswissenschaften sowie seinen curricularen Beitrag zum Bildungsauftrag der allgemeinbildenden Schule herausstellen, • die Bedeutung des Faches Arbeitslehre/WAT im historischen sowie im nationalen und internationalen Kontext beschreiben, • sich mit der eigenen Lern-Lehrbiografie auseinandersetzen und zentrale Handlungsfelder und Tätigkeiten der Arbeit im Beruf der WAT-Lehrkraft antizipieren, • grundlegende Aspekte für die didaktisch-methodische Planung und Gestaltung von Unterricht identifizieren (u.a. durch systematische Unterrichtsbeobachtungen), diese reflektieren und daraus Erkenntnisse zur Durchführung der eigenen Unterrichtsplanungen ableiten, • ihr fachdidaktisches Methoden- und Medienrepertoire durch die Konzeption, Durchführung und kriteriengeleitete Selbst- und Fremdrelexion von Unterrichtssequenzen auf Basis des Rahmenlehrplans erweitern.
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Durchführung einer Unterrichtssequenz und Verschriftlichung

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Tutorium	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Seminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 6: Sprachbildung im Schulfach WAT

Modulart:	Pflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung von Deutsch als Zweitsprache/Sprachbildung • fachdidaktische Unterrichtsmethoden 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unter Berücksichtigung von Deutsch als Zweitsprache/Sprachbildung Unterricht planen, • die zentralen Inhalte, fachdidaktischen Positionen und Konzepte des Faches WAT, seiner Bezugswissenschaften sowie seinen curricularen Beitrag zum Bildungsauftrag der allgemeinbildenden Schule herausstellen. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Test 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Seminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 7: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Arbeitslehre

Modulart:	Pflichtmodul
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen • fachdidaktische Unterrichtsmethoden • Beobachtung und Reflexion von Unterricht
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Unterricht selbstständig planen, verschriftlichen und durchführen, • ihr unterrichtliches Handeln kriteriengeleitet durch Selbst- und Fremdrelexionen reflektieren und daraus Konsequenzen für die Gestaltung nachfolgender Bildungsprozesse entwickeln, • ihr fachdidaktisches Methoden- und Medienrepertoire bei der Erstellung von adressaten- und anwendungsorientierten Lehr-/Lernmitteln anwenden, • für Lernende mit unterschiedlichen Voraussetzungen individualisierte Lernsettings für einen selbstständigkeitsfördernden, handlungsorientierten Unterricht konzipieren und Lösungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für den inklusiven WAT-Unterricht entwickeln.
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Hausarbeit

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 8: Unterrichtsbezogenes Softwarepraktikum

Modulart:	Pflichtmodul
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Historie, Gegenwart und Entwicklung unterschiedlicher Arbeitsformen wie Haus-, Erwerbs- und Bürgerarbeit • Berufs- und Studienorientierung • Aufgaben, Funktionen und Ziele der an Berufsorientierung beteiligten Institutionen • Entwicklungen auf den Ausbildungs- und Arbeitsmärkten im gesellschaftlichen Kontext • vertiefende Aspekte aus dem Gegenstandsbereich Arbeit und Beruf (z. B. Interessenvertretung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern und Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern, Fort- und Weiterbildung, Personalwirtschaft)
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Veränderungen der Berufs- und Arbeitswelt im historischen Kontext von der Antike bis zur Gegenwart identifizieren und deren Auswirkungen auf private Haushalte analysieren, • fachbezogene Grundkenntnisse zur Berufsorientierung und Berufswahl auf relevante Themen am Übergang Schule-Beruf anwenden und diskutieren, • zentrale Institutionen und Maßnahmen in den Bereichen "Berufsorientierung" und "Übergang Schule-Beruf" benennen sowie hinsichtlich ihres Nutzens für Schülerinnen und Schüler einordnen und bewerten, • Ausbildungsmöglichkeiten und Bildungswege recherchieren, gegenüberstellen und auf ihre Aktualität prüfen.
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Test

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 9: Ernährung und Gesundheit I

Modulart:	Pflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang zwischen der menschlichen Ernährung und der individuellen Gesundheit • Kennenlernen von Ernährungsformen (Trends und Status quo) und deren Entstehungszusammenhängen 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Konzepte und Prozesse der Entscheidungsfindung inkl. Heuristiken und begrenzter Rationalität unter besonderer Berücksichtigung von Ernährungsentscheidungen, • wissen was hilft, Ernährungsentscheidungen im Einklang mit Präferenzen zu treffen, • können Konzepte für nachhaltige Ernährung, z. B. in der Außer-Haus-Verpflegung für die Schulpraxis nutzbar machen. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Protokoll einer Lehreinheit • Test 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 10: Medien und Information

Modulart:	Pflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Mediennutzung und -gestaltung • Informationsbeschaffung und -bewertung • Datenschutz und Urheberrechte • Suchtpotentiale und finanzielle Risiken • Nutzung von Medien in Freizeit, Schule und Beruf 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte zum Einsatz digitaler und traditioneller Medien benennen und bewerten, • Chancen und Risiken der Informationsbeschaffung und des Lernens mit digitalen Medien benennen und einschätzen. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat und Beteiligung an den Diskussionen 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 11: Praxismodul Fachdidaktik Arbeitslehre

Modulart:	Pflichtmodul
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • fachdidaktische Unterrichtsmethoden • Durchführung eines Projektes • außerschulische Lernorte • Entwicklung der Lehrendenrolle und der individuellen Lehrpersönlichkeit • Arbeit mit Kooperationspartnerinnen und -partnern • Makromethoden wie z. B. Schüler-/Studierendenfirmen, Planspiele • Konzepte zur Qualitätssicherung im Fach WAT • Exkursion zur Vertiefung des Lernfeldes Arbeitslehre • Forschungsmethoden für das Fach WAT • Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Makromethoden und/oder Unterrichtsprinzipien an selbst gewählten fachdidaktisch relevanten Schwerpunkten bearbeiten, • Bildungs-/Unterrichtsmaterialien für den WAT-Unterricht entwickeln, • eigenständig eine fachlich geeignete Kooperationspartnerschaft initiieren oder aus bestehenden Kooperationen einen Partner /eine Partnerin auswählen, • sich mit ihrer Lehrpersönlichkeit sowie den zentralen Handlungs- und Tätigkeitsfeldern der WAT-Lehrkraft auseinandersetzen und Kompetenzen zum professionellen Selbstmanagement für die vielseitigen Anforderungen des Berufsprofils entwickeln, • verschiedene wissenschaftliche Methoden anwenden und empirische Forschungsergebnisse nutzen.
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • verschriftlichte praktische Leistung • Ergebnispräsentation im Seminar

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Projekt	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 12: Konsum und Gesellschaft

Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte:	<p>Verbraucherinnen- und Verbraucherpolitik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Leitbilder und Ziele • Beteiligte und Instrumente • aktuelle Herausforderungen (einschl. Datenschutz) • Finanzierung <p>Die Vertiefungsveranstaltung Konsum und Gesellschaft wird zu wechselnden Themen angeboten, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing und Konsum • Informationsökonomie und E-Commerce • Warentests und Unternehmenstests 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Notwendigkeit von Verbraucherpolitik für den Ausgleich von Angebot und Nachfrage in der Marktwirtschaft begründen, • konkrete verbraucherpolitische Agierende benennen, deren Leistungen bei unterschiedlichen Konsumfragen in Anspruch genommen werden können, • aktuelle verbraucherpolitische Herausforderungen und Lösungsansätze erläutern, • in einem Beispielfeld der Ökonomie das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage vertiefend darstellen und selbst ökonomisch relevante Aktivitäten in diesem Bereich kompetent ausführen. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat mit schriftlicher Ausarbeitung 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 13: Ernährung und Gesundheit II

Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Ernährungssystems unter Berücksichtigung globaler und lokaler Ernährungsprobleme • praktische Grundlagen der Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft • technisch-praktische Grundlagen der Lebensmittelbe- und -verarbeitung • Untersuchung und Analyse von Lebensmitteln und ihren Inhaltsstoffen • Beurteilung von Lebensmitteln unter hygienischen, toxikologischen und ökologischen Aspekten 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende anwendungsorientierte Aspekte der Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft erörtern, • individuelle, soziale und kulturelle Aspekte des Ernährungsverhaltens erkennen und einordnen, • die Folgen der Globalisierung unter ernährungsökologischen Aspekten analysieren, • Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe nach wissenschaftlichen Kriterien bewerten, • Verfahren der Lebensmittelbe- und -verarbeitung unter Berücksichtigung der Hygiene und Sicherheitsbestimmungen anwenden, • Aspekte der Nachhaltigkeit bei der Planung, Durchführung und Bewertung ernährungsbezogener Projekte berücksichtigen. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat mit schriftlicher Ausarbeitung 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 14 Bauen und Wohnen

Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklung des Bauens und des Wohnens • Gebäudetechnik (z. B. Baustoffe, Dämmungen, Statik) • ökologische, ökonomische, soziale und gesundheitliche Aspekte bei der Planung und Bewertung von Wohnraum • Wohnungsgrundriss-Analyse und Gestaltung (Modellbau und/oder CAD) • Wohnbedürfnisse, Wohnformen (Miete, Wohnungsgenossenschaften, Eigentum, Sozialwohnung) • Bewertung/Analyse des Wohnumfeldes (z. B. Historie, Sozialstruktur, Gentrifizierung, Stadt der Zukunft) 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Bau- und Wohnformen erkennen und einordnen, • Faktoren einer reflektierten Wahl von Wohnraum und dessen bedarfs- und umweltverträglicher Gestaltung benennen, • Wohnungen im Umfeld analysieren, beurteilen und Beispiele für bedürfnisgerechte Gestaltung entwickeln, • Wohnungsgrundrisse lesen, entwerfen und zielgruppenspezifisch verändern, • Fertigkeiten im Modellbau mit unterschiedlichen Materialien erlangen, • konventionelle und ökologische Baustoffe und deren Einsatzbereiche einordnen und bewerten, • praxisbezogene Projekte entwickeln, durchführen und bewerten. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat oder • Dokumentation oder • Projektpräsentation 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 15: Textil und Mode

Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kleidungs- und Modegeschichte, jugendkulturelle Moden (individuelle, soziale und kulturelle Aspekte des Kleidungsverhaltens) • Ästhetik, Funktionen und Eigenschaften von Textilien und Kleidung (z. B. Textilkennzeichnung, Textilanalyse) • textile Kette (historisch, technologisch, ökologisch, ethisch, sozial und verbraucherpolitisch) • Berufsbilder, Ergonomie und Arbeitsschutz in der Textilbranche • (z. B. Arbeitsbedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern, Kinderarbeit) • kreativer Modeentwurf (materiell und digital) unter Berücksichtigung nachhaltiger Ansätze • Nachhaltigkeit bei der Planung, Durchführung und Bewertung textiltechnischer Projekte (z. B. Redesignen, Recyclen, Upcyclen) 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleidung und Mode verschiedenen Epochen zuordnen, • die textile Kette erläutern und unter Produktions-, Nachhaltigkeits- und Konsumaspekten analysieren, • sich mit den Folgen der Globalisierung der Textilproduktion auseinandersetzen und Lösungsansätze diskutieren, • die Eigenschaften textiler Materialien beurteilen und die Qualität von Textilien nach wissenschaftlichen Kriterien analysieren, • Verfahren der Textilverarbeitung unter Berücksichtigung verschiedener textiler Techniken anwenden, • praxisbezogene textile Projekte entwickeln, umsetzen und bewerten. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat oder • Dokumentation oder • Projektpräsentation 	

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Projekt	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 16: Mobilität

Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeugbauelemente (Antriebe, Rahmen und Karosserie, Steuerungstechnik) in technisch vergleichender Perspektive • modale Einteilung von Verkehrsarten (Land-, See- und Luftverkehr, öffentlicher und Individualverkehr) sowie Einteilung des Verkehrs nach Verkehrszwecken (Berufsverkehr, Wirtschaftsverkehr, Freizeit und Urlaubsverkehr) • Kriterien individueller Verkehrsmittelwahl • wirtschaftliche Bedeutung von Verkehr und Verkehrsindustrie • Umweltbelastung durch Verkehr, nachhaltige Mobilität, Zukunft der Mobilität (z. B. neue Antriebe) • Wartung und Reparatur von Fahrzeugen, Arbeit mit (Elektro-) Fahrrädern in Arbeitslehrewerkstätten 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrssysteme und Mobilitätswerkzeuge (z. B. Fahrzeuge, Motoren, Verkehrsinfrastrukturen; Verkehrsleitsysteme) in ihren technischen Funktionen und Einsatzgebieten beschreiben, • die Bedeutung der Verkehrsindustrie in der deutschen Volkswirtschaft erläutern, • Wechselwirkungen von Energieverbrauch, Globalisierung und Digitalisierung mit Verkehr im Hinblick auf Zukunftsfähigkeit analysieren und bewerten, • das individuelle Verkehrsverhalten unter Nachhaltigkeitsaspekten analysieren und die Verkehrsmittelwahl zwischen öffentlichen und individuellen Verkehrssystemen ermitteln, • den Verkehr nach unterschiedlichen Zwecken einteilen und quantitativ vergleichen, • Wechselwirkungen zwischen physischer und virtueller Mobilität erläutern, • Fahrräder, Pedelecs und andere leichte Elektrofahrzeuge warten, reparieren und pflegen. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat oder • Dokumentation oder • Projektpräsentation 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 17: Produktgestaltung und Design

Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Designpraxis im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext • Design- und Entwurfsprozess • Designgeschichte, Design-Schulen, -Institutionen und -Stile • Theorien der Gestaltung und der Produktsprache, Zeichen- und Wahrnehmungstheorie • Innovationen und innovative Prozesse in der Produktgestaltung, Schutzrechte • Modell- und Prototypenbau, projekttypische Darstellungs- und Visualisierungstechniken • Nachhaltigkeitsstrategien im Designprozess/ Ecodesign • Ergonomie und Komfortforschung • Materialien und Materialforschung • Kreativitätstechniken 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die kulturelle, wirtschaftliche und soziale Bedeutung des Produkt- und Industriedesigns benennen, • designtheoretische und ergonomische Kenntnisse sowie Forschungen für die Beurteilung und Entwicklung von Produkten und Gestaltungsprozessen zugrunde legen, • die verschiedenen Phasen des Gestaltungsprozesses benennen und beispielhaft anwenden, • Entwurfskriterien und Gestaltungsprinzipien identifizieren und beispielhaft anwenden, • produktsprachliche Aspekte identifizieren und analysieren sowie Produkte anhand spezifischer Kriterien qualitativ beurteilen, • Funktions- bzw. Form- und Gestaltungsstudien konzipieren, • Entwurfsaufgaben selbstständig und in Varianten bearbeiten, • unterschiedliche Modellbauarten und Darstellungsweisen beispielhaft anwenden. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat oder schriftliche Ausarbeitung • Projekt mit schriftlicher Ausarbeitung 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 18: Energie- und Elektrotechnik

Modulart:	Wahlpflichtmodul
Inhalte:	<p>Grundlagenveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiewandler • Energieerzeugung- und -verteilungssysteme • elektrische Verbraucher (z. B. Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, Beleuchtung) • Elektrofahrzeuge • individuelle, nationale und internationale CO₂-Emissionen • individuelles Verbrauchsverhalten in Bezug auf Energie • elektrische und elektronische Bauelemente sowie Schaltungen <p>Die Vertiefungsveranstaltung wird zu wechselnden Themen angeboten, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energie- und Elektrotechnik in der Schule • Elektromobilität
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Energiewandler benennen, ihren Aufbau und ihre Funktion beschreiben und in Bezug auf ihre Umweltbelastung bewerten, • die Energienutzung im privaten Haushalt analysieren, bewerten und alternative Handlungs- und Technikoptionen entwickeln, • technische Mobilitätssysteme in Bezug auf ihre Energie- und Ökobilanz sowie ihre gesellschaftliche Relevanz bewerten, • Kenntnisse zur Energieeinsparung und CO₂-Reduktion kompetent darstellen, • Kern-, Braunkohle-, Steinkohle und Gaskraftwerke sowie regenerative Energieerzeuger im Kontext technischer, politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Fragestellungen analysieren, bewerten und einordnen, • elektrische und elektronische Schaltungen verstehen, beschreiben und fertigen.
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat • Projekt mit schriftlicher Ausarbeitung

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 19: Digitale Welten

Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Techniken und informationstechnologischer Wandel, grundlegender Aufbau digitaler Technologien (z. B. Rechenmaschinen, Computer, mobile Endgeräte) • gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Geschichte der Informations- und Kommunikationstechnologien • soziale und gesellschaftliche Aspekte digitaler Technologien (z. B. digitale Kluft, Datenschutz, Medienkompetenz) • Einfluss technischer Entwicklungen auf den wirtschaftlichen Wandel • Berufe, Strategien und Geschäftsfelder der Internetökonomie • Informatisierung, Wissensarbeit und -management <p>Die Vertiefungsveranstaltung Digitale Welten wird zu wechselnden Themen angeboten, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • digitale Medien in der Bildung • Bedeutung von Unterhaltungs- und sozialen Medien, z. B. im Kontext des informellen Lernens • digitale Gesellschaft in Bezug auf Bildung, Kultur, Recht, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft u.a. • Smart Home, Smart Materials, Smart Cities • grundlegende Anwendungen einfacher CAD-, CNC- und Medien-Bearbeitungsprogramme • einfache Modellierungen und Simulationen 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Ansätze und Konzepte der Technikforschung erläutern, diskutieren und in Bezug setzen zur digitalen Lebenswelt, • digitale technologische Entwicklungen beschreiben, einschätzen und in Bezug zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen setzen, • Mechanismen digitaler Produktionsprozesse beschreiben und im Bereich des digitalen Wirtschaftens verorten, • Verfahrensweisen der digitalen Modellierung und Simulation nachvollziehen, deren Möglichkeiten und Grenzen bestimmen sowie eigene Beispiele entwickeln, • grundlegende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Umgang mit CAD- und CNC-Programmen sowie mit Medienbearbeitungsprogrammen anwenden, • unter Anleitung ein eigenes Medienprojekt planen, durchführen und präsentieren. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat oder • Projektarbeit mit jeweils schriftlicher Ausarbeitung 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 20: Arbeit und Beruf II

Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt sowie Qualitätsmerkmale von Ausbildungsbetrieben und -angeboten • Arbeits-, Berufs- und Studienorientierung als Vermittlung zwischen Interessen und Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern und Anforderungen von Arbeits- und Berufswelt • Aspekte der Berufs- und Lebenswegplanung unter Berücksichtigung der Eigenverantwortung von Schülerinnen und Schüler • Interaktion von relevanten Akteuren in der Berufsorientierung 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Berufs- und Lebenswegplanung auf den Prozess der Berufs- und Studienorientierung anwenden, • die Interessens- und Bedarfslagen der Akteure der Berufs- und Arbeitswelt analysieren als Grundlage für eine strategische und operative Zusammenarbeit, • Angebote des Übergangssystems bezüglich ihres Nutzens für die Zielgruppe analysieren und bewerten, • verschiedene Ausbildungswege und -formen - auch international - vergleichen, • Determinanten der Berufswahl- und Ausbildungsreife analysieren und daraus Kompetenzen ableiten. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 21: Technik II

Modulart:	Wahlpflichtmodul
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudien zu Technikgeschichte, Technikentwicklung sowie Zukunft der Technik • Technikbewertung und -ethik • Themenfindung für fachwissenschaftliche Masterarbeiten • Verfahren der Produktentwicklung • partizipative Prozesse der Stakeholder-Integration für die Entwicklung und Spezifizierung neuer Technologien • Methoden der technikbezogenen Innovations- und Gründungsförderung
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytische Methoden aus Technikgeschichte, Zukunftsforschung und Technikbewertung für die Deskription und Analyse von vorgegebenen technischen Fallstudien anwenden, • vorgegebene soziotechnische Problemstellungen in neuen technischen Feldern eigenständig beschreiben, • unterschiedliche technische Lösungen für vorgegebene Problemstellungen erarbeiten, • technische Problemlösungen vergleichend gegenüberstellen und im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung bewerten, • Methoden der Technik- und Produktentwicklung und die Rolle verschiedener Akteure im Entwicklungsprozess analysieren und vergleichen, • Innovationstechniken und Innovationspraktiken vergleichen und die Funktion von technikorientierter Gründungsförderung und Entrepreneurship in Bildungsinstitutionen erklären.
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat und schriftliche Ausarbeitung oder • Thesenpapier und mündliche Rücksprache

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 22: Ökonomie II

Modulart:	Wahlpflichtmodul
Inhalte:	<p>Betriebswirtschaftliche Aspekte der Arbeitslehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsformen, Leitbilder, Ziele, Strategien von Unternehmen • Unternehmensfunktionen (Unternehmensführung, Marketing, Personalwirtschaft, Produktion, Kostenrechnung) • Grundlagen eines Business-Plans • Spezifika einer Schülerfirma <p>Die Vertiefungsveranstaltung Ökonomie wird zu wechselnden Themen angeboten, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corporate Social Responsibility - CSR • Innovationsmanagement • Marktforschung
Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Teilnehmenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben von Unternehmen in der Marktwirtschaft reflektieren, • grundlegende Managementmethoden für zentrale Unternehmensfunktionen beschreiben, • einen Business-Plan aufstellen, • unternehmerisches Handeln vor dem Hintergrund des Leitbilds der Nachhaltigkeit analysieren, • betriebswirtschaftliche Erkenntnisse auf Schülerfirmen übertragen.
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat und schriftliche Ausarbeitung

Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

Modul 23: Ernährung II

Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefende theoretische und praktische Inhalte der Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft • vertiefende technisch-praktische Verfahren der Lebensmittelbe- und -verarbeitung • mehrperspektivische Betrachtung von Lebensmitteln, ihren Inhaltsstoffen sowie ihrer sensorischen Qualität • Untersuchung der Produktionskette von Lebensmitteln aus technologischer, historischer, haushaltspraktischer und verbraucherpolitischer Sicht • exemplarische Analyse globaler und lokaler Ernährungsaspekte unter Berücksichtigung des Konsum- und Alltagshandelns 	
Qualifikationsziele des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Fragestellungen der Haushalts-, Ernährungs- und Lebensmittellehre unter Berücksichtigung von Ernährungsbiografien bearbeiten und die Ergebnisse dokumentieren, • Verfahren zur qualitativen und sensorischen Bewertung von Lebensmitteln anwenden und protokollieren, • Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe nach wissenschaftlichen Kriterien analysieren, • vertiefende Verfahren der Lebensmittelbe- und -verarbeitung unter Berücksichtigung der Hygiene und Sicherheitsbestimmungen anwenden, • Vorhaben/Projekte zu ernährungs- und lebensmittelwissenschaftlichen Fragestellungen durchführen und dokumentieren. 	
Studienbegleitende Leistungsnachweise/ Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat oder Poster • schriftliche Ausarbeitung oder protokollierte praktische Leistung 	
Veranstaltungen	Wochenstunden (à 45 Minuten)	Studienleistung
Integrierte Lehrveranstaltung	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Hauptseminar	2	Regelmäßige und aktive Teilnahme

www.berlin.de/sen/bjf

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN

